Deutsches Reich.

○ **Berlin**, 12. Juli. Obgleich der Gedanke, eine Eisenbahnausstellung hier abzuhalten, immer noch festgehalten und mit den nöthigen Vorbereitungen im Stillen fortgearbeitet wird, so ist doch der Termin für die Abhaltung einer solchen internationalen Ausstellung gegenwärtig auf's Ungewisse hinausgerückt. Bekanntlich sollte nach den ursprünglichen Ankündigungen die Ausstellung in dem voraussichtlich freiwerdenden Lehrter Bahnhofe 1883 abgehalten werden; der Minister der öffentlichen Arbeiten hat aber jetzt erklärt, daß er noch nicht sagen könne, wann der Lehrter Bahnhof von seinem jetzigen Verkehre entlastet werden könnte. In keinem Falle kann nach den weiteren Auseinandersetzungen die Abhaltung der Ausstellung 1883 schon stattfinden. Auf der anderen Seite ist in diese Angelegenheit eine Ungewißheit dadurch hineingekommen, daß der Arbeitsminister gutem Vernehmen nach mit dem Bahnhofsgebäude zugleich die ganze Ausstellungsfrage abgeben wird, so daß wahrscheinlich ein anderes Ministerium dieselbe zugewiesen erhält. — Der Vorschlag, den Geh.-Rath Stüve aus dem Ministerium für Handel und Gewerbe zum Vorsitzenden des Reichspatentamtes zu wählen, ist auf den eignen Wunsch des Gewählten erfolgt. Abgesehen von der besonderen Qualification Herrn Stüves für diesen Posten, war seine bisherige Stellung eine nicht gerade angenehme, da er einer mehr freihändlerischen Ansicht zuneigt.

---

* Der Verleger und Redacteur der „Posener Landeszeitung," Julian Schott, ist am 12 d. von der dortigen Strafkammer wegen dreifacher Beleidigung des Fürsten Bismarck und des Staatsministeriums zu 300 M. Geldstrafe event. vierwöchentlicher Gefängnißstrafe verurtheilt worden. Der Staatsanwalt hatte 5 Monate beantragt. Der Strafantrag war direct vom Reichskanzler gestellt worden.

Provinzial-Nachrichten.

± **Nordhausen**, 12 Juli. Die Vorbereitungen zur Reichstagswahl sind nunmehr auch im hiesigen Kreise in Fluß gekommen. Liberalerseits war auf gestern Abend eine Versammlung nach hier einberufen, in welcher der Candidat, Amtsgerichtsrath Lerche von hier, seine Wahlrede hielt. Dieselbe hat allgemein angesprochen, so daß am Schluß der Versammlung der Vorsitzende, Herr Justizrath und Stadtverordneten-Vorsteher Löbnitz, constatiren konnte, daß Herr Lerche fast einstimmig von der sehr zahlreich besuchten Wählerversammlung als Candidat proclamirt war. Von einem Socialdemokraten wurde „Bebel" gerufen, es entstand überhaupt etwas Scandal, doch die Besonnenheit des Herrn Vorsitzenden und des Herrn Lerche verhüteten weitere Ausschreitungen. Herr Lerche legte seine politischen Grundanschauungen dar, nach welchen er sich zur deutschen Fortschrittspartei rechnet. Aber er neige sehr zu einer Verständigung mit anderen liberalen Parteien und wünsche die Vereinigung derselben zu einer einzigen großen liberalen Partei. Eine solche Vereinigung halte er für wohl durchführbar, seien doch alle liberalen Parteien im Princip einig. Redner schloß seine Rede mit folgenden Worten: Meine Herren! Die Reaction erhebt jetzt wieder ihr Haupt kühner als je zuvor. Kommt wieder eine conservativ-klerikale Majorität im Reichstage zusammen, so fürchte ich das Schlimmste für das Vaterland. Dann werden uns die gefährlichsten Experimente auf dem Gebiete der Steuer- und Wirthschaftspolitik nicht erspart bleiben. Dann ist ein fauler Friede mit Rom fast unausbleiblich, dann werden die Klassen- und Interessen-Gegensätze sich immer breiter machen zum Schaden der Gesammtheit. Dann wird der vom jungen Grafen Bismarck erhobene Schlachtruf: „Nieder mit dem Fortschritt!" bald dem Schlachtrufe weichen: „Nieder mit den Liberalen überhaupt! Nieder mit den Freiheiten des Volkes!" Mögen deshalb alle wahrhaft liberalen Männer sich einmüthig um die liberale Fahne schaaren, um mit vereinten Kräften der anstürmenden Reaction ein entschiedenes und hoffentlich erfolgreiches: „Bis hierher und nicht weiter!" zuzurufen, der liberalen Partei zur Ehre und zur Genugthuung, dem Vaterlande zum Heile und Segen!

—yz. **Mühlhausen i. Thür.**, 12. Juli. Gestern Abend zwischen 6 und 7 Uhr wurden auf der nach Hönseda führenden Chaussee in der Mühlhäuser Feldflur zwei des Weges gehende alte Frauen von einem aus dem Chausseegraben auf dieselben anspringenden fremden Menschen angehalten und mit den Fäusten ohne jede Veranlassung derart mißhandelt, daß die eine der Frauen mehrere stark blutende Verletzungen am Kopfe davongetragen hat. Die zweite, laut um Hilfe rufende Frau wurde von dem Fremden in den Chausseegraben geworfen, an der Gurgel gefaßt und durch Würgen am Schreien gehindert. Die Hilferufe waren glücklicherweise nicht ungehört geblieben, es kamen Männer herbei, welche die Frauen aus den Händen des Fremden befreiten und letzteren nach dem Polizeigewahrsam brachten.

— [Personal-Chronik.] Mittels Allerhöchster Ordre vom 18. Juni cr. ist der Oberpfarrer Dr. Haase in Nordhausen zum Superindenten der Ephorie Nordhausen, der Pfarrer Jeep in Warsleben zum Superindenten der Ephorie Eisleben, der Pfarrer Dr. Oelze in Hillersleben zum Superindenten der Ephorie Neuhaldensleben und der Pfarrer Oelze zu Zichtau zum Superintendenten der Ephorie Gardelegen erna nt worden. Zu der erledigten evangelischen Pfarrstelle zu Oppeshausen Diöces Ober-Dorla ist der bisherige Hülfsprediger in Rötzsch Johann Christian Gustav Otto Hübner berufen und bestätigt worden. Die erledigte evangelische Pfarrstelle zu Bruchstädt, Diöces Sundhausen, ist dem bisherigen Hülfsprediger am Prediger-Seminar in Wittenberg Alexander Baumann verliehen worden. Zu der erledigten evangelischen Pfarrstelle zu Stöbten, Diöces Oelbringen, ist der bisherige Hülfsprediger Otto Wilhelm Ferdinand Albrecht berufen und bestätigt worden. Zu der erledigten evangelischen dritten Diakonatsstelle an der Stadtpfarrkirche zu Wittenberg ist der bisherige Pfarrer in Wutike Gustav Adolph Bernhard Müller berufen und bestätigt worden. Die erledigte evangelische Pfarrstelle zu Lagengrassau, Diöces Schlieben, ist dem bisherigen Diakonus in Schlieben Karl Eduard Otto Kuhlmey verliehen worden. Zu der erledigten evangelischen Pfarrstelle zu Saufeditz, Diöces Delitzsch, ist der bisherige Domhülfsprediger zu Magdeburg Friedrich Wilhelm Gebhard Werner Gottschick berufen und bestätigt worden. Zu der erledigten evangelischen Pfarrstelle zu Riethgen, Diöces Weißensee, ist der bisherige Predigtamts-Candidat Gottlieb Christian Johannes Kolbe berufen und bestätigt worden. Die erledigte evangelische Pfarrstelle zu Treffurt, Diöces Oberdorla, ist dem bisherigen Predigtamts-Candidat Friedrich Wilhelm Bernhard Ferdinand Höhndorf verliehen worden. Zu der erledigten evangelischen Pfarrstelle zu Wintzingerode, Diöces Heiligenstadt, ist der bisherige Predigtamts-Candidat Heinrich Julius Rabenorth berufen und bestätigt worden. Zu der erledigten evangelischen Pfarrstelle an der Landarmen-Corrections-Lehr- und Erziehungs-Anstalt in Zeitz ist der bisherige Pfarrer in Winkel Eduard Paul Walther berufen und bestätigt worden.

— [Vacante geistliche und Lehrerstellen.] Im Anschluß an die Bekanntmachung, betreffend die Vacanz der Pfarrstelle zu Stumsdorf, zur nachträglichen Kenntniß, daß die Bildung eines selbständigen Pfarrsystems aus den Gemeinden der Parochie Rieda, Schrenz, Siegelsdorf, unter Abtrennung gewisser Gehaltstheile von der Pfarrdotation vorbehalten wird. — Durch Pensionirung ihres Inhabers ist die Pfarrstelle zu Wolkramshausen Diöces Bleicherode, vacant geworden. Dieselbe steht unter kgl. Patronat und gewährt (excl. Wohnung) ein Einkommen von 4446 M., wovon eine Bründenabgabe von 1223 M. jährlich 8 Jahre lang an den Pensionsfonds abzuführen ist. Zur Stelle gehört eine Kirche. Die Besetzung erfolgt diesmal durch das Consistorium der Provinz Sachsen mit Concurrenz der Gemeindewahl. — Durch das Ableben ihres Inhabers ist die Pfarrstelle zu Gutenswegen, Diöces Burleben, vacant geworden. Dieselbe steht unter kgl. Patronat und gewährt (excl. Wohnung) ein Einkommen von 8609 M. Zur Stelle gehört eine Kirche. Die Besetzung erfolgt diesmal durch das kgl. Consistorium der Provinz Sachsen ohne Concurrenz der Gemeindewahl. — Die mit dem 1. Juli cr. durch Pensionirung ihres bisherigen Inhabers vacant werdende Pfarrstelle zu Hohenleipisch bei Elsterwerda soll schleunigst wieder besetzt werden. Zur Stelle gehören zwei Kirchen und eine Filiale. Das Einkommen beträgt 3739 M. excl. Wohnung, von welchem jährlich 993 M. an den Pensionsfonds zu zahlen sind. Die Besetzung der Stelle erfolgt durch das Consistorium der Provinz Sachsen mit Concurrenz der Gemeindewahl. Etwaige Bewerber wollen sich bis zum 31. Juli cr. gefl. melden bei dem Gemeinde-Kirchenrath.

— Dem Ober-Forstmeister a. D. Werneburg zu Erfurt ist der Rothe Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub verliehen.

Kassel, 11. Juli. Bereits die vorjährige, in Baden-Baden abgehaltene Generalversammlung des Vereins deutscher Eisenbahnverwaltungen hat sich mit der Frage der Beförderung der Reisenden bei verfehltem Zuganschlusse befaßt; die dieserhalb gefaßten Beschlüsse, welche sich auf diekostenfreie Beförderung über eine Hülfsroute, gültig für das ganze Vereinsgebiet bezogen, fielen indessen gänzlich, da die österreichisch-ungar. Verwaltungen sich fast geschlossen gegen die Durchführung erklärten und trotzdem eine erneute Behandlung des Gegenstandes in der Commission für die Angelegenheiten des Personenverkehrs anheimgaben. Die letztere hat nun die Angelegenheit einer abermaligen Berathung unterzogen, nachdem vorher die diss.n irenden Verwaltungen von der geschäftsführenden Direction e sucht worden waren, geeignete Vorschläge für die erneute Berathung der Commission zu übermitteln. Dieses ist indessen von keiner Seite geschehen. Zu bestimmten Vorschlägen, bezw. zur Formulirung von Anträgen ist die Commission aber nicht gelangt, und zwar mit Rücksicht darauf, daß solche Anträge doch nicht mit Sicherheit zu einem positiven Ergebniß führen können, so lange keine Gewißheit dafür besteht, daß die unter allen Umständen grundsätzlich ablehnende Stellung eines Theiles der Verwaltungen sich geändert hat, sowie daß die Modalitäten, unter denen andere Verwaltungen sich die geplante Einrichtung als allein ausführbar und annehmbar denken, in den neuen Anträgen der Commission enthalten sind. Diesbezügliche Aeußerungen, die allein eine ausreichende Grundlage für die weitere Erörterung und Detailberathung bieten könnten, waren indessen, wie schon erwähnt, nicht eingelaufen. Bei dieser Sachlage wird wohl die Einführung generelle Bestimmungen über die Beförderung der Reisenden bei verfehltem Zuganschlusse für das Vereinsgebiet vorerst nicht zu erwarten sein.

□ **Hanau**, 12. Juli. Der gräßliche Raubmord in Niederrodenbach hält die Gemüther in Stadt und Umgegend noch immer in Aufregung, umsomehr als es bislang den unablässigen Bemühungen der Criminalpolizei nicht gelungen ist, des verwegenen Burschen, der des an den Eheleuten Schaaf begangenen Verbrechens dringend verdächtig ist, habhaft zu werden. Es ist dies bekanntlich der Holzflößer Ring, dessen Stock und Pantoffeln man unter höchst gravirenden Umständen aufgefunden hat. Wie man heute vernimmt, sind die Sicherheitsorgane jedoch auf seiner Spur und alle Vorkehrungen sind getroffen, um seine Verfolgung mit Nachdruck aufzunehmen. Wie die „Kronacher Ztg." berichtet, ist es dem Ring gelungen, aus der Gegend von Hanau ungefährdet zu entkommen und in seine Heimath zu gelangen; er soll sogar in Kronach selbst übernachtet haben. Dann flüchtete er in den nahen fränkischen Wald, in dem er zufolge seiner Beschäftigung große Ortskenntniß und auch gute Freunde besitzen soll. Es soll nun dem Vernehmen nach Militair aufgeboten werden, um den großen, umfangreichen Wald zu durchforschen.

† **Gera**, 11. Juli. Der neugegründete Geraer Sängerbund hat sich nunmehr constituirt. Derselbe beabsichtigt alljährlich ein öffentliches Sängerfest abzuhalten, sowie verschiedene gemeinschaftliche Uebungsabende, an denen die in den Einzelvereinen geübten Gesänge en masse geübt werden sollen, damit der Bund am Tage des Sängerfestes selbst nur Gutes leisten kann. Die Idee ist gesund, weil zweckentsprechend und erfolgverheißend. — Der Stadtrath ersucht mittelst öffentlicher Bekanntmachung die Führer von Hundefuhrwerken, beim Stehenlassen der Fuhrwerke darauf zu achten, daß die Hunde nicht der Sonnengluth ausgesetzt sind und empfiehlt der Einwohnerschaft, die an den Brunnen angebrachten Saufnäpfe zu gelegenlicher Füllung.

—b. **Oranienbaum**, 12. Juli. Am Sonntage war unser Nachbarstädtchen Wörlitz der Tummelplatz des Elbgau-Turnverbandes. Die Stadt hatte sich festlich geschmückt. Ueberall sah man grünes Laubgewinde und Kränze mit dem 4fachen F an den Häusern. Deputationen waren selbst von Dessau, Zerbst und Bernburg erschienen. Nachdem die Turner einen Umzug durch die Stadt gehalten, zogen sie nach dem Turnplatze, wo Herr Schmidt-Wörlitz eine kurze Festrede hielt. Nach dieser folgten verschiedene Turnübungen.

§ **Vom Eichsfelde**, 11. Juli. Der Landwirthschaftliche Kreisverein zu Duderstadt, gegenwärtig 121 Mitglieder zählend, beging gestern Nachmittag sein drittes Stiftungsfest. In der vorhergegangenen Sitzung wurde die Frage über Vertilgung des Dumpf discutirt, woraus resultirte, daß ein tiefes Pflügen zu empfehlen und seien alle bei Bearbeitung der Grundstücke ausgehobenen Wurzeln sorgfältig aufzulesen, weil diese bei horizontaler Lage unbedingt wieder Pflänzlinge abgeben, anderseits würden die im Untergrunde verbleibenden Wurzelstücke mehr und mehr ihre Lebenskraft verlieren. Seine Ausrottung sei aber, abgesehen von der schädigenden Einwirkung auf die Saaten, besonders um deswillen gebotene Nothwendigkeit, weil nach thierärztlichem Gutachten namentlich der krause Dumpf auf die Milchbildung der Thiere nachtheilig einwirke.

— Der Concert-Direction des leipziger Gewandhauses wurde von den Erben des kürzlich dort verstorbenen Herrn Karl Friedrich Eduard Voigt ein Capital von 6000 M. mit folgender, von dem Entschlafenen getroffenen Bestimmung überwiesen: „. . . daß die neunte Symphonie von Beethoven alljährlich, oder, wenn sich einmal unbesiegbare Hindernisse in den Weg stellten, mindestens alle zwei Jahre zu einer, auch in den Solostimmen möglichst vollendeten Aufführung gebracht und die aufgelaufenen Zinsen von 300 resp. 600 M bei der Hauptprobe unter die dabei mitwirkenden Orchester-Mitglieder gleichmäßig vertheilt werden."

Vereine und Versammlungen.

-r- Das Jahresfest des Hauptvereins der evangelischen Gustav-Adolfs-Stiftung in unsrer Provinz wird am 9. und 10. August in Kalbe a/S. gefeiert werden. Bei dem Eröffnungsgottesdienst am 9. August Abends 6 Uhr wird Herr Diac. Scholz aus Merseburg, bei dem Hauptgottesdienst am 10. früh Herr Super. Felgenträger aus Wolgstädt die Predigt halten. Ein specielles Programm wird den Festgenossen bei ihrer Ankunft auf dem Bahnhofe eingehändigt werden. Die Gustav-Adolfssache sei auch bei dieser Gelegenheit der Theilnahme unserer Leser warm empfohlen.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

Leipzig, 12 Juli. Weizen netto loco hiesiger 130—137 M. bez., fremder 245 M. Br., mit Auswuchs 200—220 M. bz., Roggen netto loco hies. 220—224 M. bez., russ. 205—210 M. bz. Br., Gerste netto loco 160—180 M. nom., Hafer netto loco hiesiger 155—170 M. bez., Mais netto loco rumänischer 142 M bz., amerikanischer 140 M. bez. per 1000 Kilo. Rapskuchen netto loco 15,00 M. nom. Rüböl netto loco 54,50 M. bz., per Juli-Aug. 55.— M. Br., per Sept.-Oct. 56 M. Br. per 100 Kilo. Spiritus per 10,000 Liter Proc. ohne Fak. loco 57,50 M. G.

Berlin, 11. Juli. Weizen 23,40—23,60 M., Roggen 21,00—21,20 M., Gerste 18,80—19,00 M., Hafer 17,70—17,90 M., Rich'stroh 0,00—0,00 M., Heu 0,00—0,00 M., Erbsen 22—32 M., Speisebohnen, weiße, 24—40 M., Linsen 30—50 M., Kartoffeln 5,00—7,75 M. pro 1000 Kgr. Rindfleisch 1,20—1,40 M., Schweinefleisch 1,00—1,40 M., Kalbfleisch 1,00—1,40 M., Hammelfleisch 1,00—1,30 M., Butter 1,80—2,50 M. per 1 Kilogr. Eier 60 Stück 2,80—3,00 M.

* **Hamburg**, 12. Juli, Nachm. (Telegr.) Getreidemarkt. Weizen loco unveränd., auf Termine niedriger. Roggen loco unverändert, auf Termine weichend. Weizen pr. Juli-Aug. 206,00 Br., 205 00 Gd., pr. Sept.-Oct. 207,00 Br., 206,00 Gd. Roggen, pr. Juli-Aug. 173,00 Br. 172,00 Gd., pr. Sept.-Octbr. 157,00 Br., 156,00 Gd. Hafer und Gerste unverändert. Rüböl ruhig, loco 55,50, pr. Oct. 55,50 Spiritus matt, pr. Juli 49 1/4 Br., pr. Aug.-Septbr. 48 3/4 Br., pr. Septbr.-Octbr. 47 1/4 Br., pr. Oct.-Novbr. 47 Br. Kaffee ruhig, geringer Umsatz.

* **Köln**, 12. Juli, Nachm. (Telegr.) Getreidemarkt. Weizen hiesiger loco 23,00, fremder loco 22,50 pr. Juli 22,15, pr. Nov 21,10. Roggen loco 21,00, pr. Juli 18,75, pr Novbr. 15,85 Hafer loco 17,00. Rüböl loco 29,40, pr. Oct. 28,70.

* **Posen**, 12. Juli. Spiritus pr Juli 54,20, pr August 54,20, pr. Sept. 53,70. Gekündigt 10,000 Liter. Weichend.

* **Paris**, 11. Juli, Nachm. (Telegr.) Rohzucker 88% loco ruhig, 62,75 à 63,00. Weißer Zucker ruhig, Nr. 3 pr. 100 Kilogr. pr. Juli 80,30, pr. Aug. 78,10, pr. Sept. 67,10, pr. Octbr.-Jan. 63,60.

* **Paris**, 12. Juli, Nachm. (Telegr.) Productenmarkt (Schlußbericht). Weizen ruhig, pr. Juli 28,10, pr. Aug. 28,10, per Sept.-Oct. 28,10, per Sept.-Dec. 28,00. Roggen matt, per Juli 20,25, per Septbr.-Decbr. 19,25. Mehl ruhig, per Juli 66,50, per Aug 65,60, per Sept.-Oct., 9 Marques, 61,50, per Sept.-Dec., 9 Marq., 60 60. Rüböl behauptet, per Juli 77,00, per Aug. 77,50, per Sept.-Dec. 78,75, per Jan.-April 79,00. Spiritus behauptet, per Juli 64,00, per Aug 63,50, per Sept.-Oct. —, per Sept.-Dec. 60,75.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 12. bis 13 Juli.

Stadt Hamburg. Rittergutsbes. Graßmann m. Frau a. Posen; Privatier Prekorius a. Düsseldorf; Dr. med. Berg a. Petersburg; Privatier Bierey m. Frau a Leipzig; Gutsbesitzer Nowadank a. Posen; Major C. Burleigh a. London; Frau Kehrer m. Familie a. Frankfurt; Rittergutsbes. Graßmann m. Frau a. Posen; Gutsbes. Barnekow m. Frau a. Schwerin; Reg.-Rath Decker m. Fam. a. Liegnitz; Director Roller a. Greiz; Krogulien m. Schwester a. Bergen; Dr. Schmitz m. Frau a. Leipzig; Fürstenberg m. Frau a. Berlin; Baron v. Hirzleben m. Tochter a. Berlin; Kaufleute: Conjul Baaß m. Hamburg; Heimann a. Elberfeld; S. Jacob a. Berlin; Hellmann a. Dresden; Gutmann a. Bamberg.

Kronprinz. Rittergutsbes. v. Morstein m. Frau a. Posen; Rittmeister Haugwitz a. Koblenz; pract. Arzt Dr. Körner a. Braunschweig; Rechnungsrath Lorenz a. Erfurt; Assessor Fromm a. Wittenberg; Rentiers: Moschke a. Berlin; Held a. Ballenstedt; stud. jur. Appelin a. Wörmlitz; Kaufleute: Sandmann, Horn a. Berlin; Grämer a. Leipzig; Lichey a. Danzig; Jochmann a. Magdeburg; Klein a. Hamburg; Hütter a. Mainz; Hoehne a. Köln; Uffiro a. Brüssel; Arnoldi a. Dresden.

Stadt Zürich. Rector Schaffner a. Schlesien; Mühlenbes. Schweizer a. Hannover; Mälzereibes. Birmann a. Wernigerode; Frl. Geschw. Kühnel a. Creisfeld; Ing. Harrius a. Remscheid; Fabrik. Reichhold a. Teplitz; Student Ziegler a. Berlin; Kaufleute: Sebe a. Stuttgart; Langer a Chemnitz; Schömer a. Leipzig; Lutze a. Hannover; Weickardt a. Mainz; Papst a. Magdeburg; Hampe a. Köthen; Rossi a. Prag.

Goldener Ring. Landwirth Diehl a. Koschmin; Fabrik.: Stübe a. Dresden; Löwensteiu a. Hamburg; Rentier Teutschbein m. Frau a. Dresden; Kaufleute: Perl a. Laurahütte; Fischer u. Sohn a. Magdeburg; Zigiglohn, Schwarzweiß, Beyer, Naumann a. Berlin; Poppe a. Leipzig; Holstein a. Pössneck; Lörre a. Frankfurt a/M.

Goldene Kugel. Gutsbes. v. Bülow a. Schlettweim; Lehrer Böhmer a. Schnepfenthal; Ing. Reinhard a. Nürnberg; Pastor Spieß a. Söllinhau; Lieut. Prätorius a. Ludwigsburg; Postdirector Reis, Baurath Schmidt a. Berlin; Landesgerichtsdirector Knapp m. Frau, Privatier Sternberg m. Frau a. Breslau; Gutsbes. Voigt a. Malsdorf; Pfarrer Böfemetter a. Klosburg; Landwirth Krüger a. Seedorf; Director Reichel a. Straßburg; Superint. Reußner a. Neustadt a. O.; Kaufleute: Hackbarth a. Colberg; Pätsch a. Leipzig; Bohbovener a. Nordhausen; Adler a. Bremen; Rautenbach a. Köln; Kleinloff & Sohn a. Salzwedel; Leon, Kiesser a. Berlin; Langfelder a. Wien; Ulbrich a. Hamburg; Grobe a. Schönebeck; Ehrich a. Bamberg; Becker a. Bernburg; Kilian a. Riesa; Kindler m. Frau a. Apolda.

Russischer Hof. Arzt Castam u. Frau a. Altbenrade; Privat-Docent Buchwald, Stadtbaurath Mende a. Breslau; Rentier Bramstedt a. Stettin; Rentier Traetzsch a. Friedberg; Bauunternehmer Witte a. Magdeburg; Tuchfabrik. Meyer u. Familie a. Forst i. d. Lausitz; Fabrik. Schönwald a. Lüden b. Hannover; Rittergutsbes Knorr a. Posen; Restaurateur Weise u. Fam. a. Magdeburg; Reg.-Rath Reinboldt a. Berlin; Kaufleute: Finkelberg a. Aschersleben; Schumacher a. Mainz; Bockofen u. Fam. a. Mittweida; Korn, Wagner a. Magdeburg; Salomons a. Weener.

Preußischer Hof. Lehrer Both a. Neumünster; Ingenieur Fischer a. Dresden; Techniker Groß a. Mühlhausen; Kaufleute: Röchling a. Gnadau; Michecky a. Blankenburg i. Th.; Wolff a. Bredebeck; Schulz a. Steudau.

Stadt Berlin. Lehrer: Schneider a. Halberstadt; Kohlmann a. Naumburg a. S.; Fabrik.: Kneist a. Hannover; Müller a. Solingen; Dir. Fischer a. Colditz; Buchhändler Haak m. Sohn a. Nordhausen; Postsecr. Loth m. Frau a. Naumburg; Fräul.: Gouvent, Gößler a. Eisleben; v. Seidewitz, Henseler a. Erfurt; Henseler a. Landsberg a. W.; Bandman a Norwich; Lübner a. Berlin; Lutton a. Norwich; Everit a. Norfolk; Julie, Beathe und Cissy Smyth a. Eppery; Chemiker Markel a. Frankfurt a. M.; Primaner Traenhardt a. Neuzelle; Geometer Pedersen a. Christiania; Gutsbes.: Frau Lour a. Neuenhaim; Frau Herfurth a. Zölichau; Mühlenbes. Fettback a. Arensee; Kaufleute: Hermann a. Posen; Savön a. Werden; Kaßler a. Bitterfeld; Ullmann a. Nürnberg; Williams, Beede a. New-York.

Rheinischer Hof. Fabrik. Lauer a. Roda; Dr. phil. Dreves a. Eldena i. Pomm.; stud. med.: Noguera a. Leipzig; Fabricius a. Straßburg; Kaufleute: Kassel, Zöllner a. Berlin; Klein a. Burgstädt; Störing a. Jerlohn; Ehrlich a. Breslau.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18810714027/fragment/page=0001

Bekanntmachung.

Der für die Grundfläche innerhalb des hiesigen Ortstheils zwischen dem Halle'schen Mühlweg und Schmelzershöhe, sowie zwischen Burg- und Reilstraße nunmehr festgestellte Bebauungsplan liegt während der Geschäftsstunden in hiesigem Schulgenamt zu Jedermanns Einsicht offen aus.

Giebichenstein, den 12. Juli 1881.

Der Gemeinde-Vorstand.
Stridde.

Bis auf Weiteres werden zum Besuche der Ausstellung zu Halle jeden Sonntag folgende **Extrazüge** zwischen Eisleben und Halle gefahren:

7,25 Vorm. ab Eisleben,
7,41 „ „ Oberröblingen,
7,55 „ „ Teutschenthal,
8,11 „ „ Schlettau,
8,26 „ an Halle.

7,35 Nachm. ab Halle,
7,49 „ an Schlettau,
8,4 „ „ Teutschenthal,
8,18 „ „ Oberröblingen,
8,40 „ „ Eisleben.

Die Züge führen die I, II. und III Wagenklasse und befördern die mit ermäßigten Billets nach Halle versehenen Passagiere.

Die vorausfahrenden Personenzüge sind von den Ausstellungsbesuchern der Stationen von Eisleben bis Schlettau **nicht** zu benutzen.

Nordhausen, den 12. Juli 1881.

Königliches Betriebsamt.

Eisenbahn-Directions-Bezirk Magdeburg.

Umbau Bahnhof Halle a/S.

Die **Glaserarbeiten** zur Herstellung des Güterschuppens für die Staatsbahnen auf Bahnhof Halle sollen vergeben werden.

Es sind zu verglasen:
rot. 55 qm Oblichter,
rot. 600 qm Fenster und Thüren.

Termin am Sonnabend den 23. Juli 1881, Vormittags 10 Uhr auf dem Baubureau im Bahnhofsgebäude.

Offerten sind versiegelt und portofrei bis zum genannten Termin einzureichen.

Die Bedingungen und Zeichnungen, sowie das Maßen- und Preisverzeichniß sind auf dem Baubureau einzusehen und gegen Erstattung der Copialgebühren zu beziehen.

Halle, den 11. Juli 1881.

Der Regierungs-Baumeister
F. Nietschmann.

Auction!

Sonnabend den **16. Juli** d. Js. Vormittags **10 Uhr** werde ich unmittelbar hinter dem Dorfe Müllerdorf b/Salzmünde am Höhnstedter Weg circa einen halben Morgen Roggen auf dem Stiele, und von da ab im **Schnelle**'schen Gasthofe sowie in dem Laden und Gehöft des Materialwaarenhändlers **W. Weiß** zu Müllerdorf mehrere Gegenstände und Waaren als:

einen einspännigen Leiterwagen mit eisernen Axen, ein Pferd, brauner Wallach mit Geschirr circa 1000 Braunkohlensteine, eine Parthie Mauersteine, ein Pflug, 1 Egge, 2 Schweine, 3 Gänse, eine Parthie Dünger und Kisten, eine vollständige Ladeneinrichtung, ein Ladenschrank, 1 Decimalwage mit Gewichten, eine große Parthie Blechwaaren, Tabak, eiserne Töpfe, Materialwaaren, ein Sopha, Tisch, Wanduhr u dergl. mehr zwangsweise versteigern. [6903

Schade, Gerichts-Vollzieher.

Auction.

Freitag den 15. Juli Nachmittags 3 Uhr sollen: **1 Pianino, 2 Sophas, Schränke, Tische, Stühle, Küchen- und Hausgeräth** u. s. w. meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden.

Bahnhof Teutschenthal.
Die **Reussner**'schen Erben.

Auction

von landwirthschaftl. Inventar.

Montag den 18. Juli von Vormittag 11 Uhr ab

soll im **Andre**'schen Grundstücke zu **Landsberg** sämmtliches lebendes und todtes Inventar unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich gegen gleich baare Zahlung verkauft werden:

4 Pferde, 9 Stück Milchkühe, 1 hochtragend, 3 Fersen, 1 Kalb, 4 Schweine, 1 tragende Sau, 1 Hauer, 3 Ackerwagen, 1 Droschke, 2 Pflüge, 2 Krimmer, Eggen, 1 Gliederwalze, 1 Dresch-, Häcksel-, Drill- und Reinigungsmaschine, Geschirr, Ketten u. s. w.

Sofort zu verkaufen

ein **Grundstück** in der **Wilhelmstraße**, 50 Ruthen groß, unter Selbstkostenpreis.

Offerten unter **L. 4826** an **J. Barck & Co., Halle a/S.**

Umzugshalber

versteigere **Donnerstag den 14. v. Mts. von Vorm. 8 Uhr ab** meine Vorräthe von:

Material- u. Colonialwaaren, Cigarren und Tabaken.

F. C. Vogel,
gr. Ulrichstraße 4.

Obst-Verpachtung.

Die diesjährigen, der hiesigen Commune gehörigen **Hartobst-Nutzungen** sollen

Freitag den 15. Juli cr.
Vormittags 11 Uhr
im Sessionszimmer des hiesigen Rathhauses

unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Lauchstädt, den 11 Juli 1881.

Der Magistrat.

Das Teichschlämmen

der Gemeinde **Stennewitz** bei Reideburg soll **Sonntag den 17. d. Mts** Nachmitt. 3 Uhr im Gasthause daselbst an den Mindestfordernden verliciritt werden, wozu sich hierauf Reflectirende einstellen mögen.

Der Gemeindevorstand.

Gasthofs-Verkauf.

Ein **Gasthof** in einer kl. Stadt, Bahnstation, mit schönen Gebäuden, Logirzimmern, Salon, Garten, sämmtlichem Inventar, ist wegen Kränklichkeit des Besitzers sofort zu verkaufen und zu übernehmen. Die Forderung ist 14,000 Thlr, Anzahl. 40,0 Thlr., Hypothek fest.

Ein **Gasthof** in einem gr. Dorfe, nahe einer Bahnstation, Tanzsaal, Logirzimmern, Salon, Garten, sämmtlichem Inventar, ist wegen Kränklichkeit des Besitzers sofort zu verkaufen und zu übernehmen. Die Forderung ist 14,000 Thlr, Anzahl. 40,0 Thlr., Hypothek fest.

Ein **Gasthof** in einem gr. Dorfe, nahe einer Bahnstation, Tanzsaal, Garten, flottes Geschäft, Nachweis des Bierumsatzes, sofort zu verkaufen. Forderung 10,000, Anz. 4000 Thlr.

Ein Haus in einer kl. Stadt, in der Hauptstraße, mit Laden, Garten, sofort zu verkaufen. Forderung 3500, Anz. 1500 Thlr. Selbiges würde sich besonders für Künschner oder Klempner eignen. Alles Nähere bei

J. Stemmler, Berlinerstraße 6.

Brauerei.

Eine kleine obergährige **Brauerei** mit Ausschank wird sofort zu pachten event. bei günstiger Anzahlung zu kaufen gesucht. Offerten unter **G. 805** in der Expedition d. Ztg. niederzulegen.

Schmiede-Verkauf.

Eine gangbare **Schmiede** mit guter Kundschaft und sämmtlichem Schmiedeinventar, Garten, Scheune rc, Alles in noch gutem Zustande, soll erbtheilungshalber verkauft werden und ist hierzu Termin auf **Montag den 1. August cr. Mittags 1 Uhr** im **Gasthof zum Stern zu Siedersleben bei Hettstädt** anberaumt. Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht. Auch wird noch bemerkt, daß obige Schmiede sofort bezogen werden kann. **Die Fritsche'schen Erben.**

Putz- u. Modewaarengeschäft

Ein feines renommirtes Putz- und Modewaarengeschäft in einer Residenz- und zugleich sehr lebhaften Handelsstadt von ca. 3000 Einwohnern, welches schon seit 59 Jahren besteht und sich einer ausgebreiteten Kundschaft zu erfreuen hat, steht eingetretenen Todesfalles halber sofort zu verkaufen.

Nähere Auskunft ertheilt **Haasenstein & Vogler** in **Gera.**

Ein herrschaftliches Haus

mit Hintergarten, in der Nähe des neuen Gymnasiums, gut rentirend, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Als Anzahlung würden 2—3000 Thaler genügen. Offerten unter **T. B. 452** nehmen **Haasenstein & Vogler hier** entgegen.

Haus-Verkauf.

Ein zu **Merseburg** in bester Gegend gelegenes **herrschaftlich** eingerichtetes, in bestem baulichen Zustande erhaltenes Wohnhaus, mit 13 heizbaren Zimmern, verschiedenen Kammern, Küchen, Stallung und kleinem Garten, ist veränderungshalber unter günstigen Bedingungen vortheilhaft zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Herr **Aug. Donnerhack** in **Merseburg.**

Ein **Gasthof** auf dem Lande oder **Restauration** mit oder ohne Inventar wird baldigst zu pachten gesucht. Adr. **H. T.** postlagernd **Kemberg.**

Restauration ohne Inventar wird zu pachten gesucht. Adressen unter **H. T.** postlagernd **Kemberg.**

Ein schönes Mühlengrundst. in Thür. ist verkäuflich. Näheres sub **S. W. 4** postlagernd **Mühlhausen i/Th.**

Gesetzlich deponirte Schutzmarke.

Hauptbestandtheile
Extracte aus schweizer Medicinalkräutern. — Zuträglicher und billiger als alle Bitterwasser.

Nach specieller ärztlicher Verordnung bereitet.

Bei Verdauungs-Störungen (Appetitlosigkeit), Hämorrhoidalbeschwerden, Unterleibsleiden, als zuträglichstes, wirksamstes und billigstes Hausmittel bestens empfohlen.

Für Leidende aller Altersklassen anwendbar.

RICHARD BRANDT'S SCHWEIZER PILLEN. APOTHEKER. UNSCHÄDLICH ZUVERLÄSSIG KRÄFTIGEND STÄRKEND GEGEN

Blähungen, Magensäure, Hämorrhoiden, Leibesverstopfung, Leber- und Gallen-Leiden, Unreines Blut, Blutandrang nach Kopf und Brust.

Unentbehrlich für jede Familie und Haus.

Angenehm und leicht zu nehmen. Sanft lösend und schmerzlos.

Bei Geschwüren, Hautausschlägen, Gicht und Rheumatismus durch ihre blutreinigende Wirkung heilkräftig.

Nach übereinstimmenden Urtheilen einer grossen Reihe angesehener schweizer, deutscher und österr. pract. Aerzte u. verschiedener medicinischer Fachzeitschriften, haben sich die von dem Apotheker R. Brandt in Schaffhausen (Schweiz) bereiteten **Schweizer-Pillen durch ihre glückliche Zusammensetzung, ohne jegliche den Körper schädigenden Stoffe, in allen Fällen, wo es angezeigt erscheint, eine reizlose Oeffnung herbeizuführen, Ansammungen von Galle und Schleim zu entfernen, das Blut zu reinigen, sowie den ganzen Verdauungsapparat neu zu beleben und zu kräftigen,** als ein reelles, sicheres, schmerzloses und dabei billiges Heilmittel bewährt, welches Jedermann empfohlen zu werden verdient. Es bleibt Jedem überlassen, sich vor Gebrauch der Pillen einen ausführlichen Prospect, **welcher zahlreiche Urtheile aus ärztlichen Kreisen** über ihre Anwendung enthält, in den unten angegebenen Apotheken, welche die Schweizerpillen stets vorräthig halten, geben zu lassen. ☞ Man verlange ausdrücklich nur Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen, welche nur in Blechdosen, enthaltend 50 Pillen à M. 1.— und kleineren Versuchsdosen, 15 Pillen zu 35 Pfg. abgegeben werden. ☞ Jede Schachtel trägt eine rothe Etiquette mit dem schweizer Kreuz, in welchem sich der nebenstehende Namenszug des Verfertigers befinden muss.

*) **Halle**, in den bekannten Apotheken; **Calbe,** Adlerapotheke; **Nordhausen,** Mohrenapotheke; ferner in den Apotheken zu **Lützen, Schweinitz, Aken, Aschersleben, Salzwedel, Schmiedeberg, Torgau, Wittenberg, Gebesee, Herzberg, Eisleben, Gröbzig, Radegast:** Apotheker **Kahleyss.**

R. Brandt

Ein Laden in Weißenfels

mit großem **Schaufenster** und **Stübchen**, in der **Jüdenstraße**, welcher sich vorzüglich zu einem **Schuh-** oder **Kurzwaaren-Geschäft**, da solches in dieser Gegend noch nicht vorhanden, eignet, ist **per 1. October zu vermiethen. Clara Jansen** in **Weißenfels, Jüdenstr. 36.**

Ein großer schöner Laden mit Contor ist zu vermiethen u. 1. Oct d. J. zu beziehen **Neue Promenade 14.**

Herrschaftliche Wohnung.

In meinem Grundstück **Rainstr. 7 in Giebichenstein** wird zum **1. October cr.** eine **herrschaftliche Wohnung mit Gartenbenutzung** leer und soll dieselbe anderweit vermiethet werden. Reflectanten belieben sich an mich zu wenden.

Wwe. Friederike Hecker, Giebichenstein, Rainstraße 7.

Per 1. October Wohnung für 500 ℳ und sofort für 90 ℳ Leipzigerstraße 102.

---

2 Logis per 1. October zu beziehen, Stube und Kammer im Preise zu 30 und 40 Thlr, von kinderlosen Leuten. **Adolf Hugo jun., Grafeweg 24.**

Wohnung, 2 St., 2 K., Küche, Keller, Benutzung des Waschhauses und Gartens, zum 1. October zu vermiethen **Karlstraße 18.** — Daselbst junge **englische Doggen** zu verkaufen.

---

2 Stub., K., K. u. Zubehör sind zu vermiethen **Giebichenstein**, Advocatenstraße 16. Näheres im Laden.

Eine frdl. Wohnung Wittekindstraße 22, in der Nähe des Bades, ist sofort zu vermiethen. Näheres daselbst part.

Wuchererstraße 4

eine Wohnung zu 420 ℳ und eine zu 108 ℳ zu verm. u. 1. Oct. zu beziehen

---

Zum **1. October d. Js.** ist die **2. Etage gr. Ulrichstr. 16** anderweitig zu vermiethen. **Louis Voigt.**

Eine **Wohnung** zu vermiethen, Preis 26 Thlr. **Giebichenstein, kl. Breitenstraße 12.**

Eine große Parterre-Stube

passend zum Comptoir, ist vom 1. Oct. zu vermiethen. Näh. **Leipzigerstr. 101.**

Eine Hinterstube u. K. an einz. Person zu vermiethen **gr. Märkerstr. 25, I.**

---

2 Wohnungen vermieth Feldstraße 10 b.

---

3 gr. u. 1 kl Wohnung zu verm. per October Sophienstraße 23, II, I.

Ein Königlicher Beamter sucht zum 1. October cr. in der Nähe des Moritzviertels eine Wohnung, parterre oder Belctage, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern und Zubehör. Zu erfragen in der **goldenen Kette.**

Zum 1. Oktober sind **2 Wohnungen** zum Preise von 195 und 180 ℳ zu vermiethen **Henriettenstraße 4.**

Wohnung von 6 Piecen in der Geist- oder Kirchthor-Vorstadt, Hochparterre oder 1. Etage, für einen pensionirten Beamten **gesucht.** Offerten mit Preisangabe abzugeben bei **O. Stengel,** Leipzigerstraße 56.

Ein **Beamter** sucht Nähe der Bahn eine **Wohnung** im Preise von 55—60 Thlr. zum 1. October. Offerten unter **J. 807** in der Exp. d. Ztg. niederzul.

Herrsch. Wohnung

4—5 Stuben, 3—4 Kammern nebst Zubehör, (Garten erforderlich) event. 2 Etagen od. auch ein kleines ganzes Haus, suchen wir per 1. October für eine auswärtige Herrschaft. Offerten erbitten baldigst

Merzenich & Co.,
Rathhausgasse 5.

Ein möbl. Zimmer an 1 oder 2 Hrn zu verm. **Merseburgerstraße 10.**

Möbl. Stübchen verm. Tröbel 18, III.

Mbl. Wohn. f. 1 od. 2 Hrn. Bechersholz 7.

Elegant möbl. Wohnung p 15. Juli od. 1. Aug zu verm. **alter Markt 21.**

Eine frdl. möbl. St. an einen Herrn für 15 ℳ pro Monat zu vermiethen. Zu erfr. **Charlottenstr. 4,** Souterrain.

Möbl. Stube mit Kost sofort zu vermiethen **Marienstraße 8,** p.

Anst. Schlafst. m. K. fl. Sandberg 15, II.

---

2 anst. Schlafstellen mit Kost sof. zu verm. Merseburgerstraße 12, 2 Tr.

Anst. Schlafst. off. a. d. Moritzkirche 3.

A. Schlafst. m. K. Schmeerstr. 17/18, H.

Anst. Schlafst. m. od o. K. Tröbel 19, I.

Anst. Schlafstelle mit Kost Schmeerstr. 10.

Schlafstelle offen Zenkergasse 3.

Anst. Schlafstellen gr. Wallstraße 42.

---

2 anst. Schlafstellen mit Kost, auch werden **Tischgäste** angenommen **Merseburgerstraße 10.**

Anst. Schlafstelle m. K. Augustastr. 14.

In unmittelbarer Nähe des Waisenhauses finden 2—3 Schüler freundliche liebevolle **Pension** Rannischestr. 5, II.

Pension wird gesucht

für einen Knaben von 11 Jahren, welcher nächsten Michaelis die lateinische Schule besuchen soll, möglichst in der **Nähe des Waisenhauses.** Erwünscht ist, daß derselbe **Nachhilfestunden** mit erhält. Adressen beliebe man an die Exped. des **Wochenblattes** in **Schkeuditz** zu senden.

3—4 Pensionaire finden gute Aufnahme Gütchenstr. 1, III, am n. Gymn.

Bitte.

Zwei allerliebste mutterloie Waisen, ein Knabe von 3 Jahren (Max) und ein Mädchen von 1 Jahr (Martha), deren Vater im Irrenhause untergebracht ist, können als Pflegekinder resp. Adoptivkinder abgegeben werden. Nähere Auskunft ertheilt gern der Lehrer **Richter, Lichtenburg** b/Prettin a/E.

Heiraths-Vorschläge

erhalten Herren aller Stände u. reiche Damen sof. d. **Inst. „Frigga“** Berlin, Bülowstr. 102 (grß Inst.) Stuttgeg. Briefm.

Heiraths-Gesuch.

Ein Königl. Beamter, Anfang 30er, evang., von nicht unangenehm. Aeußern u. auskreichendem Gehalt, in schöner Gegend ansässig, wünscht sich zu verheirathen. Gleichgesinnte Damen im Alter von 22—26 Jahren mit friedlieb., häusl. und wirthschaftlichen Charakter werden ersucht, Offerten unter **Ch. E. L. 4** mit Photographie **postlagernd Hirschberg i/Schl.** zu senden. Einiges Vermögen erwünscht, aber nicht Hauptbedingung.

Geschneitelte Kopf-Eschen

von mindestens 18 Zoll Durchmesser kauft die **Fournierschneiderei**

Chr. Berghaus, Halle a/S.

Für 5 Mark

versenden wir ein 10 Pfd.-Packet Prima-Abfallseife in Rosen, Mandeln-Veilchen- u. Glycerinseife (die Stücke sind beim Pressen etwas beschädigt). Allen Haushaltungen sehr zu empfehlen.

Th. Coellen & Cie., Crefeld, Seifen- und Parfümerien-Fabrik.

Ein Flammenrohr-Dampfkessel

von 5 bis 6 m Länge, 28 bis 30 □m Heizfläche, möglichst mit Armatur, zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten unter **H. 806** bef. die Exped d. Ztg. [6913

Neue blaue Kartoffeln

verk. die Oeconomie, **gr. Steinstr. 30.**

Wer liefert **billigst** geschnittenes

Fichtenholz?

Off. m. Preisangabe unter **S. V. 446** bef. **Haasenstein & Vogler** in **Halle a/S.**

Eine Materialwaarenhandlungs-Einrichtung
sofort zu kaufen gesucht.

Offerten unter **K. 1873** an **H. Gräfe, Halle a/S.** erbeten.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Louise Lerche u. Carl Fischer (Ellrich u. Hildburghausen); Helene Schlägel u. Tierarzt Karl Lehmann (Stürtzbog); Waleska Schlick u. Kfm. Eduard Schröter (Leipzig); Elise Röber u. Friedrich Masche (Badeleben u. Helmstedt).

Vermählt: Sanitätsrath Dr. W. Ribbeck (Berlin); Carl Dannenberger u Martha, verw gew. Zorn, geb. Thieme (Leipzig); Marx Mönch u. Jenny Hoffmann (Leipzig); Dr. med. Eugen Schleger u. Helene Meche (Berlin); Dr. Richard Rieß u. Bertha Fiedler (Leipzig); Emil Brückner u. Sidonie Seifert (Forsthaus Eythra).

Geboren: (Ein Sohn): Hrn. Prem.-Lieut. Abeking (Liebenwalde); Hrn. A. Kühn (Niedergebra); Hrn. A. Witzell (Nordhausen); Hrn. Ludwig Mirre (Magdeburg); Hrn. R. Dubois (Magdeburg); Hrn. C. Dorendorf (Meitzendorf); Hrn. J. Wagenführ (Hameersleben; Hrn. Jam. Dexham (Leipzig); Hrn. R. Staub (Leipzig); Hrn. Inspector Müller (Zuckerfabrik Aschersleben). — Eine Tochter: Hrn C. A. Langbein (Magdeburg) Zwill.-T.; Hrn. H. Becker (Goplis); Hrn. Carl Eisner (Leipzig); Hrn. Postsecret Paisemann (Magdeburg); Hrn. Herm. Prager (Leipzig); Hrn. Herm. Wittner (Leipzig); Hrn. Dr. Th. Haspe (Dresden); Hrn. Richard Schraps (Leipzig).

Gestorben: Hrn. Sup Schaarschmidt (Marienberg); Kapellmeister Viktor Klauß (Ballenstedt); Hrn. Werner von Blumenthal (Berlin) Sohn Werner; Particulier August Lange (Schönebeck); Kfm. Salomon Falkenburg (Quedlinburg); Rentier Ludwig (Sandau); Buchdruckereibesitzer Gustav Küsten (Connewitz); Frau Lehrer Emma Golze (Aschersleben); Inspections-Beamter Chr. Engelhardt (Leipzig); Frau Rechtsanwalt Ottilie Schmidt (Leipzig); Frau Regierungsrath Wilh. Schultze (Potsdam); Frau verw. Buchhdlr. Agnes Guttentag, geb. Guttentag (Berlin).

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18810714027/fragment/page=0002